

Regierungsratsbeschluss

vom 27. August 2024

Nr. 2024/1366

Globalbudgets 2024 Kenntnisnahme von den Semesterberichten 2024

1. Erwägungen

Nach § 8 der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 6. Juli 2004 (WoV-VO; BGS 115.11) erfolgt im Rahmen des Controllings eine halbjährliche Berichterstattung der Dienststellen an den Regierungsrat, die Finanzkontrolle und an die kantonsrätlichen Sach- und Aufsichtskommissionen. Dabei wird aufgrund der Auskunft über den Grad der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele der Globalbudgets eine Jahresendprognose erstellt. Im Weiteren sollen bei Planabweichungen die notwendigen Korrekturmassnahmen aufgezeigt werden. Für eine Gesamtsicht der finanziellen Lage des Kantons werden für den Semesterbericht auch die Finanzgrössen erfasst.

Die drei Globalbudgets «Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat» (Leistungserbringer: Parlamentsdienste), «Staatsaufsichtswesen» (Leistungserbringer: Kantonale Finanzkontrolle) sowie «Gerichte» (Leistungserbringer: Gerichte) sind nicht Gegenstand des vorliegenden Beschlusses. Der Vollständigkeit halber sind sie aber im Semesterbericht (Beilage) enthalten.

2. Semesterberichte 2024

Gestützt auf die Semesterberichte 2024 aller Globalbudgetdienststellen hat das Amt für Finanzen das WoV-Cockpit erstellt. Dieses gibt einen Überblick der wichtigsten prognostizierten Abweichungen (siehe Beilage). Die Kriterien der «Ampelanzeige» basieren auf den Massstäben des WoV-Handbuchs.

Der Anteil der per Ende Jahr voraussichtlich erfüllten Leistungsindikatoren (ohne Gerichte) liegt bei 79 %. Von den gesamthaft 502 ausgewiesenen Indikatoren sollten Ende Jahr 399 erreicht oder übertroffen werden.

Aufgrund der vorliegenden Prognose per 30. Juni 2024 wird für die Erfolgsrechnung Ende Jahr ein Aufwandüberschuss von 90,3 Mio. Franken erwartet. Dies entspricht einer Verbesserung von 21,9 Mio. Franken (19,5 %) gegenüber dem Voranschlag 2024, welcher einen Aufwandüberschuss von 112,2 Mio. Franken vorsieht.

Der grösste Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag 2024 wird bei den Ergänzungsleistungen IV (8,0 Mio. Franken) erwartet aufgrund vieler Neuanmeldungen und einem geplanten Penzenabbau. Auch die Globalbudgets schliessen voraussichtlich um 7,9 Mio. Franken schlechter ab. Das Globalbudget «Volksschule» wird von wiederum höheren Schülerzahlen in den kantonalen Spezialangeboten und schrittweiser Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 um wahrscheinlich 9,6 Mio. Franken höher ausfallen als budgetiert. Dagegen wird das Globalbudget des öffentlichen Verkehrs um 1,2 Mio. Franken unterschritten, u.a. weil der Bund seinen Anteil am regionalen Personenverkehr (RPV) vollumfänglich übernimmt und somit die im Voranschlag be-

rücksichtigte Kantonsquotenüberschreitung nicht fällig wird. Des Weiteren werden bei den Abschreibungen Kantonsstrassen (4,0 Mio. Franken) und den Kostgeldern im Straf-/Massnahmenvollzug (2,8 Mio. Franken) mit höheren Kosten gerechnet. Bei den Gerichten werden Mehraufwände von 1,5 Mio. Franken erwartet, da es bei den Abschreibungen in Strafsachen aufgrund von zwei grossen Fällen zu entsprechend hohen Abschreibungen kommt und die unentgeltliche Rechtspflege sowie die Honorare für amtliche Verteidigungen voraussichtlich höher als budgetiert sein werden.

Gemäss der vorliegenden Prognose dürfte der Zinsendienst aufgrund des aktuellen Zinsniveaus um 1,2 Mio. Franken tiefer ausfallen als geplant.

Mehrerträge gegenüber dem Voranschlag werden bei den Kantonalen Steuern (44,0 Mio. Franken) erwartet. Höhere Staatssteuern JP (17,1 Mio. Franken) und NP (19,2 Mio. Franken) sowie übrige Steuereinnahmen von 7,7 Mio. Franken zeichnen sich dafür verantwortlich.

Die Nettoinvestitionen werden wahrscheinlich mit 68,3 Mio. Franken rund 27,7 Mio. Franken (28,9 %) tiefer ausfallen als budgetiert (Voranschlag 2024: 96,0 Mio. Franken). Davon entfallen 7,8 Mio. Franken auf die Hochbauten. Zusätzlich wird das Kapuzinerkloster in Olten vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen übertragen, was zu einer Senkung der Nettoinvestitionen von 12,9 Mio. Franken führt. Da die bereits getätigten Investitionen 2024 in der Informationstechnologie deutlich unter dem Soll-Wert sind, werden die Nettoinvestitionen voraussichtlich um rund 4,5 Mio. Franken unter dem budgetierten Saldo liegen. Im Strassenbau werden die Nettoinvestitionen 2,0 Mio. Franken tiefer ausfallen als geplant.

3. Beschluss

- 3.1 Gestützt auf § 8 WoV-G und § 6 WoV-VO wird vom Semesterbericht 2024 bestehend aus dem WoV-Cockpit und den Semesterberichten 2024 der Globalbudgetdienststellen Kenntnis genommen.
- 3.2 Über die von den betreffenden Dienststellen bereits eingeleiteten und noch geplanten Massnahmen hinaus werden keine zusätzlichen Massnahmen angeordnet.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

WoV-Cockpit zum Semesterbericht 2024
Semesterberichte 2024; Bericht aller Globalbudgetdienststellen

Verteiler (mit Beilagen)

Regierungsrat (5)
Departemente (5)
Staatskanzlei (2)
Parlamentdienste (2)
Amt für Finanzen (3)
Kantonsrat (100, Versand durch Parlamentdienste)
Aktuar/-innen der Aufsichts- und Sachkommissionen (7)

Verteiler (ohne Beilagen, abrufbar im Intranet unter AFIN/Planung und Reporting/Semesterbericht)

Globalbudgetdienststellen (80)

Standard & Poor's, Herrn Stefan Keitel, Bockenheimer Landstrasse 2, D-60306 Frankfurt am Main
(elektronischer Versand durch AFIN)